Fakt

Kasseler Verkehrs-Gesellschaft Aktiengesellschaft
Städtische Werke Aktiengesellschaft

Das Kundenmagazin der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft und der Städtischen Werke

Die Hesse komme …

Wie sich die KVG auf den Ansturm zum Hessentag rüstet › Seite 3

Filmmusik Open-Air

Am 29. Juni im Bergpark Wilhelmshöhe

Vorfreude

Das neue Auebad öffnet im Sommer › Seite 10

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Hessentag, Stadtjubiläum, Grimm 2013 – dieses Jahr wird als das Jahr der Superlative in die Kasseler Stadtgeschichte eingehen: das größte Konzert, die meisten Besucher, die längste Feiermeile, die schönste Veranstaltung, die ausgelassenste Feier, die beste Band, die spannendste Ausstellung ... Und was bleibt uns im kommenden Jahr außer den Erinnerungen? Zum Beispiel das Auebad. Nach nur zweieinhalb Jahren Bauzeit wird das kombinierte Frei- und Hallenbad seine Türen öffnen. Sportschwimmer, Freizeitplanscher, Saunafans und alle, die an heißen Tagen dringend eine Abkühlung brauchen, können sich über ein richtig schönes und modernes Bad freuen.

Wer nicht auf der Suche nach Abkühlung ist, sondern eine gute Verbindung braucht, kann sich bald wieder auf einen regionalen Anbieter verlassen. Die Netcom Kassel, die vor über zehn Jahren als Tochter der Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH gegründet wurde, wird wieder vollständig kommunal. Zwischenzeitlich mehrheitlich als Tochter von Arcor und später der Vodafone hat sich das Unternehmen zunehmend auf Mobilfunk eingestellt. Wir denken aber, dass gerade großvolumige Datendienste besser auf schnellen Leitungen wie Glasfaser zu Hause sind. Als KVV-Tochter kann sich die Netcom in Zukunft wieder auf ihr eigentliches Geschäft konzentrieren: Daten und Telefonie übers feste Netz – und das in Kassel und Nordhessen.

Ihr Andreas Helbig
Vorsitzender der Geschäftsführung Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH

kassel 1100
913→2013→

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH KASSEL

Wenn 80 Musiker des Staatsorchesters Kassel zur „20th Century Fox-Fanfare" ansetzen, dann heißt es

FILM AB!

Das große Filmmusik-Konzert des Staatstheaters Kassel unter freiem Himmel am 29. Juni um 19.30 Uhr im Bergpark Wilhelmshöhe

„Das Filmmusik-Konzert im Bergpark ist unser gemeinsames Geschenk zum Stadtjubiläum. Die Städtischen Werke und die Kasseler Sparkasse zeigen damit ihre Verbundenheit mit der Stadt Kassel und ihren Bürgern", sagt Ingo Buchholz, Vorstandsvorsitzender der Kasseler Sparkasse. „Die Reihe der Filmmusik-Konzerte des Staatstheaters mit Rasmus Baumann als Dirigent hat eine riesige Fangemeinde. Wir freuen uns sehr, zu diesem musikalischen Hochgenuss alle Bürger Kassels einladen zu können – natürlich kostenfrei", ergänzt Andreas Helbig, Vorstandsvorsitzender der Städtischen Werke.

Einen wunderbaren Sommerabend vor der großartigen Kulisse von Schloss Wilhelmshöhe und Herkules wünschen Ihnen

Städtische Werke Aktiengesellschaft
Kasseler Sparkasse

STAATS THEATER KASSEL

Einsteigen, bitte

Das Brüder-Grimm-Festival steht vor der Tür, das Stadtjubiläum ruft und auch der Hessentag ist nicht mehr weit. Mehr als eine Million Besucher werden erwartet. Das wirkt sich auf den Autoverkehr in Kassel aus und fordert die KVG heraus. Sie arbeitet daran, die Nutzung des ÖPNV so attraktiv wie möglich zu gestalten.

In Kassel wird gefeiert. Das Jahr 2013 verwandelt die Stadt in eine große Bühne. Ein Großereignis jagt das andere, hunderttausende von Gästen sind angekündigt und auch die Kasseler selbst werden auf den Beinen sein, um von Konzert zu Ausstellung und Straßenfest zu eilen. Die Frage ist nur: Wie werden sich die Massen bewegen? Mit welchen Folgen? Und wie lässt sich das optimal gestalten? Fragen, die die KVG schon Monate vor jeder Großveranstaltung beschäftigen. Denn eines ist den Planern klar: Wenn sich jeder ins Auto setzt und direkt zum jeweiligen Festereignis vorfahren will, muss der Verkehr in der Stadt zusammenbrechen. Dann kommt niemand mehr ans Ziel. Die naheliegende Lösung: besser in Busse und Bahnen einsteigen. Doch was sich so einfach anhört, ist tatsächlich ein komplexer Planungsakt: „Für Großveranstaltungen wie den Hessentag reichen weder die Anzahl unserer Fahrzeuge und Fahrer noch die Fahrtenhäufigkeit unserer Trams und Busse“, sagt Sven Möller, Fachbereichsleiter Planung und Steuerung bei der KVG. „Das ist eine besondere Herausforderung: Wir müssen weitere Fahrzeuge ausleihen, die Fahrtenzahl den Besucherströmen anpassen und Sonderlinien für Busse einrichten. Jeder einzelne Punkt ist aufwendig in die Praxis umzusetzen.“ Um das stemmen zu können, haben die Mitarbeiter den Hessentag längst in ihrer Urlaubsplanung berücksichtigt.

Chronik der Großereignisse 2013

Am 18. Februar gab es den Auftakt: Kassel feiert Geburtstag. 1100 Jahre wird die Stadt alt, zählt man zurück bis zu ihrer ersten urkundlichen Erwähnung als fränkischer Königshof im Jahr 913. Das Jubiläum ruft einen Strauß an Feierlichkeiten und Kulturevents auf den Plan, der Besucherscharen anlocken wird. Allen voran die Kasseler Nacht der Filmmusik. „Film ab!“, heißt es am 29. Juni ab 20 Uhr zum dritten Mal. Das Staatstheater lädt gemeinsam mit den Städtischen Werken und der Kasseler Sparkasse ein, seinem Orchester zu lauschen, das wieder unter freiem Himmel die bekanntesten und beliebtesten Filmmusiknummern aus seiner Konzertreihe spielt – dem Taktstock von Rasmus Baumann folgend.

„In den letzten Jahren haben wir nur eine Viertelstunde gebraucht, um die vielen Besucher nach Konzertende vom Königsplatz zu befördern“, weiß der KVG-Planer Möller und ergänzt: „Das hatten wir auch für 2013 geplant, obwohl wir mit noch mehr Zuhörern rechnen. Doch kürzlich hat uns die Nachricht erreicht: Das Konzert wird oben im Bergpark stattfinden. Mit unseren Planungen müssen wir nun also von vorn anfangen.“ Die kurzfristige Planänderung rüttelt nicht an seinem Ziel, mit überzeugenden Bedingungen des ÖPNV auch Bahnmuffel davon zu überzeugen, das Auto stehen zu lassen. Denn allein die Parkplatzsuche wird wohl im ausweglosen Dauerstau münden. „Inwieweit uns auch andere Events im Rahmen des Stadtjubiläums herausfordern werden, das erfahren wir im Einzelnen erst noch. Viel länger ist der Schatten, den der Hessentag wirft“, weiß Sven Möller aus der Praxis.

Um ihren Geburtstag gebührend zu begehen, richtet die Stadt Kassel bekanntermaßen auch den 53. Hessentag aus. Vom Ständeplatz bis zum Friedrichsplatz und von der Wilhelmsstraße bis zum Königsplatz reicht das Stadtquartier, in dem sich ab dem 14. Juni für zehn Tage die Hessentagsstraße durch Kassel ziehen wird – ein Highlight für viele Besucher. Zehntausende von ihnen werden sich zudem zum Auestadion aufmachen, angezogen von einem der Publikumsmagneten wie Helene Fischer, Die Ärzte, Peter Maffay, Unheilig oder David Garrett. Ein Bus-Shuttle zwischen der Orangerie und dem Auestadion lässt die Besucher bis spät in den Abend bequem pendeln. Denn während des Hessentags sind abends alle Linien täglich eine Stunde länger unterwegs als im Regelfahrplan vorgesehen. „Das heißt, unter der Woche bis 0.45 Uhr, am Wochenende teilweise länger“, konkretisiert Hans-Georg Rudolph, Sachbereichsleiter Verkehrssteuerung bei der KVG und aktuell der Hessentagskoordinator.

Jürgen Drews oder 3 Doors Down ziehen ihre Fans aufs Messegelände der Stadt in die Rothenbach-Halle. Auch diesen Fans mit Sonderbussen gerecht zu werden, ist eine harte Nuss für die KVG. Um die auswärtigen Gäste zu lenken, wird die Zufahrt zu den Messehallen temporär als Einbahnstraße ausgewiesen. Sie bietet Zufahrt zu den Parkplätzen. Allerdings: Die Buslinie gerät in den Rückstau der Autos auf Parkplatzsuche und muss wegen der

Das Handy als Fahrkartenautomat

Wer für ein Bus- oder Bahnticket kein Kleingeld mehr suchen will, kann jetzt sein Smartphone als mobilen Ticketautomaten nutzen. Das funktioniert zuverlässig, ob iPhone, Blackberry oder Android-Smartphone: einfach die kostenlose NVV-App installieren, Ticket lösen und losfahren. Die App bietet Einzelfahrkarten für Erwachsene und Kinder, Tages-Tickets, MultiTickets und GruppenTagesTickets. Auch die Bezahlung ist ganz simpel. Wer einmal die AGBs akzeptiert und sich registriert hat, kann stets mühelos per Bankeinzug oder Kreditkarte bezahlen. Alle anderen bezahlen einfach über ihre Mobilfunkrechnung.

Ist die NVV-App installiert, gelangt man über zwei Wege zum Ticket: Der eine führt über die Fahrplanauskunft, dort wählt man eine Verbindung und drückt dann den Button für das gewünschte Ticket. Der andere umgeht den Fahrplan und leitet über die untere Menüleiste direkt zum Punkt Fahrkarten. Das dann angezeigte Menü bietet die Option „Fahrkartenkauf“ und die Wahl verschiedener Tarifgebiete und Strecken. Das erworbene Ticket erscheint sofort im Display des Handys und wird automatisch im Ticketspeicher abgelegt. Es lässt sich mit einem Klick jederzeit vorzeigen, auch wenn das Gerät gerade keinen Mobilfunkempfang hat. ‹

Mehr Infos, die Apps für alle gängigen Endgeräte und Registrierung unter
https://nvv.mobilesticket.de

Einbahnstraßenregelung auf dem Autobahnzubringer zurück in die Stadt fahren anstatt auf dem direkten kurzen Weg. „Hier müssen wir uns noch etwas überlegen. Die Folgen der Einbahnstraßenregelung bringen unseren ganzen Fahrplan durcheinander."

Kurz: Während des Hessentags wird die ganze Stadt zur großen Bühne mit reichlich Gästen und viel Verkehr. „Das ist definitiv unsere größte logistische Herausforderung für 2013", sagt Planer Möller, „schließlich erwarten wir weit über eine Million Besucher aus Kassel und aller Welt."

Schon im Sommer 2012 hat die Planungsabteilung ihre ersten Überlegungen angestellt. Ein schwieriges Unterfangen, weil weder Orte noch Termine sicher waren. Steht aber ein zeitlich so geballter Besucherandrang wie zum Hessentag bevor, sind alle Abteilungen der KVG rechtzeitig gefragt: Mehr Fahrzeuge, mehr Fahrer, mehr Techniker für Störfälle, mehr Verkäufer und Info-Ratgeber, mehr Reinigungskräfte – alles muss ausgebaut und aufgestockt werden. Dabei ist die KVG nicht allein. Um ein integriertes Konzept für die ganze ÖPNV-Reisekette zu erreichen, ist ein Schulterschluss mit dem NVV und anderen Institutionen und Behörden wie der Polizei und der Straßenverkehrsbehörde notwendig. Ein sichtbares Ergebnis der Zusammenarbeit: Erstmals gilt das Kombiticket für die kostenpflichtigen Konzerte während des Hessentags nicht nur im KasselPlus-Gebiet, sondern im gesamten NVV-Netz. „Übrigens sind wir mit dem NVV schon über ein Jahr in engem Kontakt. Denn auch der Verkehrsverbund wird seine Regionalzüge anpassen und seine Kapazitäten verstärken", sagt Koordinator Rudolph und ergänzt zuversichtlich: „Wir haben ja schon zwei Hessentage hinter uns. Da sind wir jetzt gar nicht so aufgeregt." Damals in Baunatal und Hessisch Lichtenau hat schließlich auch alles pünktlich geklappt.

Kein Märchen

Fehlt noch ein weiteres Jubiläum 2013: Die hessischen Brüder Grimm feiern Geburtstag. Noch heute kennt sie jedes Kind: Schneewittchen, Hänsel und Gretel, Blaubart oder Rumpelstilzchen. In den 200 Jahren, die seit Erstveröffentlichung der zweibändigen Sammlung *Kinder- und Hausmärchen* 1812 vergangen sind, sollen die Märchen der Brüder Jacob und Wilhelm Grimm weltweit mehr Leser gefunden haben als die Bibel. Zur Feier der Erstausgabe gab die Stadt Kassel im vergangenen Dezember den Startschuss für das hessische Jubiläumsjahr „Grimm 2013". Als sein Höhepunkt gilt die Ausstellung „Expedition Grimm" in der documenta-Halle Kassel vom

INTERVIEW

„Klimafreunde fahren mit der KVG"

Dr. Thorsten Ebert ist Vorstandsmitglied der KVG – und selbst leidenschaftlicher Bahnfahrer.

***Fakt:* Herr Dr. Ebert, man hört, dass Sie häufig selbst mit der Tram unterwegs sind. Stimmt das?**

Dr. Thorsten Ebert: Ja, ich nehme täglich die Straßenbahn zum Büro.

… und können Sie das empfehlen?

(Lacht) Aber ja, ich bin stets mit gutem Klimagewissen unterwegs, umgehe Staus, komme auf dem Weg zur Haltestelle an die frische Luft und bin so pünktlich im Büro. Außerdem: Wenn ich mal keine Bekannten dort treffe, lese ich in Ruhe die Zeitung. So spare ich Zeit.

Apropos frische Luft. Das ist in Kassel immer wieder ein Thema. Welche Rolle spielt dabei die KVG?

Eine große. Nur mit einem starken ÖPNV lassen sich Umweltprobleme lösen. Deshalb bauen wir stetig unser Angebot aus, wir bestücken unsere Klimaflotte mit modernster Umwelttechnik, wir unterstützen den Mobilitätsmix durch Park + Ride und lassen unsere Trams mit Naturstrom rollen. Deshalb ist die stärkste Aussage fürs Klima der Einstieg in unsere Klimaflotte – an über 600 Haltestellen im KasselPlus-Gebiet: Je öfter Sie in Kassel Bus und Tram statt Auto fahren, umso klimafreundlicher ist der ökologische Fußabdruck, den Sie persönlich auf dieser Erde hinterlassen.

27. April bis zum 8. September. Die Schau stellt nicht nur die Märchensammler vor, sondern auch die Sprachwissenschaftler, die Rechtshistoriker und die politisch engagierten Brüder Grimm, deren Heimat Hessen gewesen ist. Arbeiten ihres ebenfalls erfolgreichen Malerbruders Ludwig Emil Grimm dokumentieren die Lebensverhältnisse der Großfamilie. Musik-, Literatur- und Theater-Events flankieren die Ausstellung. Über 100 000 Besucher werden insgesamt zu dem Kulturereignis erwartet, die sich den Weg zu zahlreichen Schauplätzen bahnen wollen. Ruft das wieder die Planer bei der KVG auf den Plan? „Nein", versichert Sven Möller erleichtert, „das Event können wir vernachlässigen. Wenn sich 100 000 Besucher auf gut vier Monate verteilen, sind wir nicht gefragt. Das schaffen unsere regulären Tram- und Busverbindungen." ‹

MIT DER KVG IMMER TOP INFORMIERT

Gute Fahrt mit der App

Die NVV-App informiert jeden unterwegs über seine optimalen ÖPNV-Verbindungen. Mit der intuitiv zu bedienenden Oberfläche finden Kunden rasch die Daten von An- und Abfahrt ihrer gewünschten Linien. Die Favoritenfunktion speichert oft genutzte Strecken und Haltestellen. Und neuerdings lassen sich über die App auch Fahrkarten kaufen (siehe Seite 5).

@KVGinfo

Twitter gilt als das schnellste Medium unserer Zeit. Abonnenten des KVG-Feeds wissen Bescheid, sobald sich auf Kassels Straßen oder Schienen Störungen ergeben und sich Linien verspäten. Einfach anmelden und immer informiert sein!

Die neue Website der KVG

Seit Ende 2012 ist die neue Website der KVG online. Ob Fahrpläne, Tickets oder Freizeitangebote – alles Wissenswerte ist jetzt übersichtlich sortiert und schnell auffindbar. www.kvg.de

DFI

Das dynamische Fahrgastinformationssystem (DFI) hilft Fahrgästen, sich auf gut lesbaren Anzeigetafeln über die Abfahrzeiten der Anschlüsse in Echtzeit zu informieren. Bei Verspätungen oder Umleitungen informiert die Leitstelle die Fahrgäste innerhalb kürzester Zeit per Texteinblendung über die Situation. In der Innenstadt sind schon fast alle Haltestellen damit ausgestattet.

Also sorgen nicht allein Trams für umweltfreundliche Mobilität?

Nein, auch unsere Busse sind klimaneutral unterwegs. Deren anfallende CO_2-Emissionen neutralisieren wir nämlich durch Klimaschutzprojekte. Aber noch immer nimmt deutlich mehr als die Hälfte der Pendler das Auto. Da müssen wir ansetzen. Die Frage sollte also lauten: Wie können Mitarbeiter bequem und umweltgerecht zur Arbeit kommen? Dazu werden neben dem ÖPNV auch Fahrradparkplätze oder Fahrgemeinschaften wichtig. Wir wollen ÖPNV und Auto auch nicht gegeneinander ausspielen. Die meisten Menschen nutzen ja ohnehin mehrere Verkehrsmittel. Unser Ziel ist es, die umweltfreundlichen Verkehrsmittel so attraktiv wie möglich zu machen. Und das sollte uns gerade 2013 aus gutem Grund gelingen.

Je öfter Sie in Kassel Bus und Tram statt Auto fahren, umso klimafreundlicher ist der ökologische Fußabdruck, den Sie persönlich auf dieser Erde hinterlassen.

Dr. Thorsten Ebert

… der da wäre?

Wir Kasseler können uns auf ein Jahr voller kultureller Höhepunkte freuen. Das heißt aber auch: Die Stadt verwandelt sich in einen Kulturschauplatz und erwartet Heerscharen von Besuchern. Manche Straßen und Plätze werden zeitweise gesperrt sein, die übrigen sind dann umso stärker frequentiert, Staus drohen, eine Parkplatznot ist absehbar. Noch nie gab es so viele Gründe, auf den ÖPNV umzusteigen. Und wir hoffen, dass auch unsere auswärtigen Gäste davon regen Gebrauch machen werden. ‹

STOPP! Eiserne Schleifschuhe und Sand bringen die Tram im Notfall rasch zum Stehen.

Wie bremst eigentlich die Tram?

Der Signalanzeiger springt um, das Haltesignal leuchtet auf, die Tram muss bremsen.

Doch anders als beim Auto kommt bei Straßenbahnen eine generatorische Bremse zum Einsatz. Das bedeutet, dass der Elektromotor, der die Tram normalerweise antreibt, beim Abbremsen als Generator dient und Energie erzeugt. Der gewonnene Strom fließt zurück ins Fahrleitungsnetz und kann sozusagen wiederverwendet werden.

Und falls die Straßenbahn einmal schnell bremsen muss, greift zusätzlich ein zweites Bremssystem. Zwischen den Rädern sind eiserne Schleifschuhe angebracht, die durch einen Elektromagneten auf die Schiene gepresst werden können. Die sogenannte Magnetschienenbremse bringt die Tram auf jeden Fall schnell zum Stehen. Zum Beispiel im Herbst, wenn die Schienen durch die gefallenen Blätter rutschig sind.

In Gefahrensituationen – wenn etwa ein unachtsamer Autofahrer auf den Schienen stehen bleibt oder ein Fußgänger schnell noch die Strecke überqueren will – hat der Tramfahrer eine weitere Möglichkeit: Er kann die Straßenbahn Sand werfen lassen. Das verstärkt die Bremswirkung und macht die Tram für Fahrgäste und andere Verkehrsteilnehmer noch sicherer. Doch die Gesetze der Physik können auch die raffiniertesten Bremsungen nicht aufheben. Deshalb gilt weiter das Gebot: „Augen auf im Straßenverkehr!“ ‹

KVG-Vorverkaufsstellen gleichen Angebot an

Die KVG professionalisiert ihre Vorverkaufsstellen in Kassel. Demnächst bieten alle den gleichen Service: von Einzelfahrschein bis Jahreskarte sowie aktuelle Infos rund um Fahrpläne und das Streckennetz.

Fahrkarten gibt es in Bussen beim Fahrer, in Trams und RegioTrams am Automaten, in den KVG-Kundenzentren und natürlich in den privaten Vorverkaufsstellen wie Kioske oder Zeitschriftenläden. Doch nicht alle Vorverkaufsstellen bieten bislang das Gleiche. An vielen Standorten ist zwar schon jetzt das komplette Angebot an Tickets, dazu Fahrpläne und Streckenpläne erhältlich. Beispiel: Jahreskarte. Fahrgäste sollen an allen Vorverkaufsstellen gleich vor Ort ihren Antrag für die Jahreskarte im Abonnement ausfüllen können. Das Vorverkaufsteam erledigt dann alle Formalitäten und der Kunde bekommt seine Karten ganz einfach per Post. Übrigens: Bei den Abonnements gilt nach wie vor: Zwölf Monate fahren und nur zehn Monate zahlen.

Zugleich optimiert die KVG das Netz der Vorverkaufsstellen und schließt Lücken, um die Versorgung der Kasseler in den einzelnen Stadtteilen sicherzustellen. ‹

Eine Liste der aktuellen Vorverkaufsstellen gibt es auf www.kvg.de unter Service/Tickets kaufen.

Website in neuem Gewand

Die Städtischen Werke haben ihre Website von Grund auf überarbeitet und optimiert. Das Ziel der Werke: ihren Kunden eine bessere Übersicht und raschen Zugang zu Informationen zu bieten – auch von unterwegs.

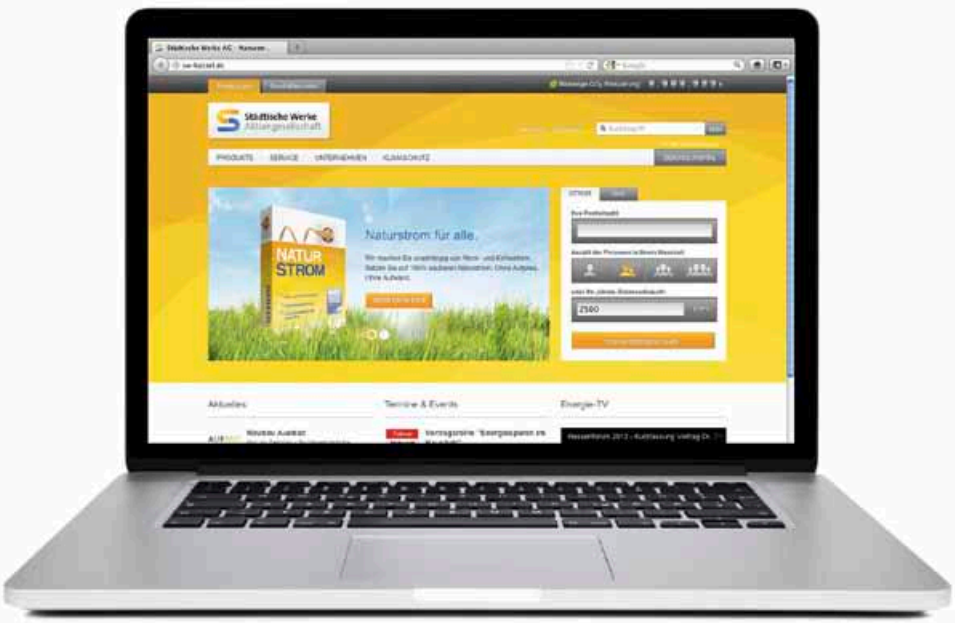
Die Internetpräsenz eines Unternehmens ist neben den Kundenzentren längst die zentrale Anlaufstelle für Kunden. Grund genug für die Städtischen Werke, ihren Auftritt im Web weiter zu verbessern und zu modernisieren. Auf der neuen Website, die im Dezember 2012 online ging, finden sich nun alle Nutzer spielend leicht zurecht. Die Entwickler der Werke haben die Website im Sinne von mehr Übersichtlichkeit deutlich verschlankt.

Anstelle langer Lesetexte stellt die Website nun zunächst eine kurze Übersicht über das gesuchte Thema bereit. Besteht Interesse an mehr Informationen, stehen vertiefende PDF zum Download bereit. Und wer lange Texte lieber auf Papier statt am Bildschirm liest, kann sich die Information bequem ausdrucken. Für das Engagement der Städtischen Werke in Fragen des Klimaschutzes hat das Unternehmen auf der Website nun eine eigene Rubrik eingerichtet.

QR-Code: Ein QR-Reader auf dem Smartphone entziffert dieses schwarz-weiße Quadrat und führt direkt zur neuen Werke-Website. Egal ob Laptop, iPad oder Smartphone: Die Inhalte der neuen Website passen sich immer optimal an die jeweilige Oberfläche an.

Auch unterwegs perfekt informiert

Im Zentrum der Neuordnung stand auch eine bessere Vernetzung mit den sozialen Netzwerken. Über die Website lassen sich die Unternehmensprofile der Werke bei youtube, facebook und Flickr ansteuern, wo viele Zusatzinformationen auf die User warten. Folgerichtig war den Entwicklern der Werke wichtig, dass sich die Website auch über mobile Endgeräte perfekt ansehen lässt. Deshalb ist die Website im sogenannten responsive Design angelegt. Das bedeutet, dass die Inhalte für alle PC, Tablets und Smartphones optimiert wurden. So lässt sich von überall her auf die Website der Werke bequem zugreifen. ‹



SCHNELLE ANTWORTEN AUF WICHTIGE FRAGEN UNTER WWW.SW-KASSEL.DE

- **Preisrechner: Einfach nur die Postleitzahl eingeben, die Zahl der Personen im Haushalt oder den Jahresverbrauch und schon bekommt man automatisch das Produkt angezeigt, das zum individuellen Verbrauchsverhalten passt.**
- **Kleine Helfer: Wer auf der Suche nach Energiespartipps und weiteren Förderungsmöglichkeiten vom Bund ist, wird unter der Rubrik Service, Stichwort „Kleine Helfer", fündig.**

Attraktion Auebad

Drinnen Sportlerbecken, extrabreite Wasserrutsche und Saunalandschaft, draußen Sprunganlage, Kinderspielplatz und Beachvolleyball-Anlage. Das neue Auebad feiert im Sommer Eröffnung am traditionsreichen Standort.

Bald ist es so weit: **Der Eröffnungstermin rückt näher.**

Staub liegt in der Luft, in der Ecke türmen sich Fliesen, Paletten beladen mit Röhren und Baumaschinen warten auf ihren Einsatz. Noch deutet hier wenig darauf hin, dass in den Fuldaauen ab Sommer die ersten Badegäste ihre Bahnen ziehen werden. Doch die Bauarbeiten gehen zügig voran. Die Stadt Kassel und die Städtischen Werke investieren im Auebad rund 31 Millionen Euro.

Die neue 116 Meter lange grüne Wasserrutsche ist schon montiert. Schon bald wird sie neben den sieben Schwimm- und Spaßbecken zu den Hauptattraktionen des neuen Auebads gehören. Durch die extrabreite Röhre können die Gäste sogar auf Gummireifen oder nebeneinander als Trio hinuntersausen. Und das bei wechselnden Lichteffekten.

Aber nicht nur für Schwimmfreunde, sondern auch für Wellnessfans bietet das neue Bad mit seinen verschiedenen Saunen, Dampfbad und Saunarium und dem großzügigen Außenbereich einen Anziehungspunkt. „Wir wollen ein kombiniertes Freizeit-, Wellness- und Sportbad, das ganzjährig von Erholungssuchenden, Sportbegeisterten und Familien besucht werden kann“, erklärt KVV-Geschäftsführer Norbert Witte, bei den Städtischen Werken zuständig für die Bäder. Für Eltern mit kleinen Kindern haben die Planer im Hallenbad eigens einen Bereich mit Planschbecken und Schiffchenkanal eingerichtet. Draußen wartet zusätzlich ein Kinderspielplatz auf die Kleinen.

Fast fertig ist schon das Sprungbecken. Das Wahrzeichen des alten Auebads, der denkmalgeschützte Zehn-Meter-Turm bleibt erhalten, der Drei-Meter-Turm wurde ein wenig zur Mitte hin versetzt. Das große Freibecken hat zudem einen Strömungskanal.

Freizeitrevier: **Auch Tim und Lukas freuen sich auf die Wiedereröffnung des Auebads.**

Logistische Meisterleistung

Befragt man Karsten Luttrup-Bauer, Geschäftsführer der KVC Hochbau im KVV-Konzern, nach Details zur Großbaustelle Auebad, so hat er gleich einige Zahlen parat. „Es braucht rund 2,5 Millionen Liter Wasser, um allein das 50-Meter-Sportbecken zu füllen.“ Damit immer ein angenehmes Klima im Hallenbad herrscht, verrichtet die Luft-

umwälzpumpe Schwerstarbeit. 64 000 Kubikmeter Luft wälzt sie jede Stunde um. Auch bei der Wasseraufbereitung kommt die neueste Technik zum Einsatz: Bis zu drei Meter Durchmesser haben die Filter. Zur Reinigung fließt das Badewasser durch verschiedene Kies- und Kohleschichten.

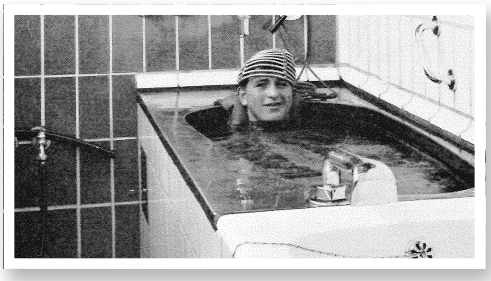
Für die ganze Familie

Das neue Auebad ist ganzjährig an sieben Tagen die Woche von 10 bis 22 Uhr geöffnet. „Für den Schulsport gibt es frühere Öffnungszeiten. Dazu planen wir gelegentliche Spätöffnungstage“, teilt Stadtkämmerer Dr. Jürgen Barthel mit. Die Eintrittspreise liegen in der Freibad-Sommersaison bei 4,50 Euro für Kinder und 5,50 Euro für Erwachsene. Im Preis inklusive ist die Nutzung des Hallenbades und der Wasserrutsche. Für eine Familien-Tageskarte für bis zu vier Personen werden 15 Euro fällig. ‹

Das Auebad auf facebook
www.facebook.com/auebad

Das Stadtbad Mitte sagt adieu

1962 Der erste Bauabschnitt des Kasseler Hallenbades ist fertig: eine medizinische Abteilung mit Moor- und Heißluftbädern, Kneippbecken und Saunen. Denn vorbeugen ist besser als heilen.



1967 Der zweite Bauabschnitt mit wettkampfgerechtem 25-Meter-Becken, Sprungturm und Nichtschwimmerbecken ist fertig.

1971 Rekordjahr: 376 000 Besucher zieht es ins Stadtbad Mitte

1988–1990 Die Umbauarbeiten sind beendet: Neue Liegeflächen, Wasserrutsche, Babybecken und die neue Saunalandschaft machen das Schwimmbad zum Spaßbad.

1992–1993 Das Bad erhält neue Duschräume, die Warmwasseraufbereitungsanlage für das Brauchwasser wird modernisiert.

2010 Beschlossene Sache: Wegen enormer Mängel an der Bausubstanz wird das Stadtbad noch 2013 schließen.

Gut beraten: **Steffen Klimke zieht mit seiner Ausstellung durch alle Stadtteile.**

Beratung in allen Stadtteilen

Energiesparen fängt mit der richtigen Information an. Im Rahmen des Kasseler Stadtjubiläums touren deshalb die Energieberater der Werke mit einer Vortragsreihe durch alle Stadtteile. Ihr Ziel: Kassel noch ein wenig mehr zur Stadt der Klimaschützer zu machen.

Ein neuer **Kühlschrank** mit Effizienzklasse A+++ statt A spart im Schnitt 89 Euro im Jahr.

Klimaschutz geht für die Kasseler Bürger recht einfach. Sie erhalten klimaneutralen Naturstrom und Naturgas von den Werken und bewegen sich mit der Flotte der KVG völlig klimaneutral von A nach B. Doch die beste Energie ist immer die, die gar nicht erst verbraucht wird. Und in Privathaushalten schlummert noch immer ein erhebliches Einsparpotenzial.

Geht es nach den Energieberatern der Städtischen Werke, soll dieses Potenzial in Kassel stärker genutzt werden. „Gerade in den eigenen vier Wänden ist es meist ganz einfach, Energie einzusparen“, sagt Werke-Energieberater Steffen Klimke. Wie das wirkungsvoll und vor allem ohne Komfortverlust geht, zeigen er und seine Kollegin Gunhild Messer während ihrer Vorträge, die sie anlässlich des Stadtjubiläums aktuell in den Kasseler Stadtteilen halten. Zudem sind sie mit einer mobilen Ausstellung unterwegs. Sie vermitteln den Kasselern, wie man mit einfachen Kniffen den Energieverbrauch deutlich senken kann und zeigen Möglichkeiten der energetischen Sanierung auf. Im Anschluss an die Vorträge stehen die Energieberater für Fragen sowie eine Diskussionsrunde zur Verfügung. Die Idee der wandernden Vortragsreihe entstand rund um die Planungen zum Stadtjubiläum. „Die Kasseler Bürger sind schon jetzt Vorreiter beim Energiesparen und beim Klimaschutz“, sagt Werke-Vorstand Stefan Welsch, „eine Energieberatung ganz nahe an den Bürgern ist daher das passende Geschenk zum Jubiläum.“

Die Vorträge sind auch der Startschuss für ein ganz besonderes Projekt der Städtischen Werke: Energielotsen für Kassel. Was dahintersteckt, erläutern die Energieberater im Rahmen der Veranstaltungen. Die Idee: In jedem Stadtteil bilden die

Klärt auf: **Beraterin Gunhild Messer tourt mit ihrem Kollegen Klimke.**

Eine **30-Grad-Wäsche** benötigt nur ein Drittel des Stroms gegenüber einem Waschgang mit 60 Grad. Mit den modernen Waschmitteln wird die Wäsche trotzdem sauber.

Aufgepasst: Zu Hause lauern überall Stromfresser. Bei Vor-Ort-Terminen hilft Energieberater Klimke, sie aufzuspüren.

Computer, DVD-Player, Router und Stereoanlage konsequent **vom Netz nehmen** spart pro Jahr rund 87 Euro.

Programmierbare Thermostatventile sparen zehn Prozent Heizkosten.

Ein Grad weniger Raumtemperatur bringt sechs Prozent geringere Heizkosten.

Werke ehrenamtliche Energieberater aus. Die Lotsen sollen ihren Nachbarn vor Ort bei Fragen rund um das Thema Energie auf kurzem Wege weiterhelfen.Und das ein ganzes Jahr lang. Noch suchen die Werke Interessierte an dem Ehrenamt um sie in Schulungen auszubilden (siehe Kasten). ‹

BERATUNGSTERMINE

- Unterneustadt, Haus der Jugend: **28. Mai**, 10 Uhr
- Nord-Holland/Wesertor, Schlachthof: **5. Juni**, 18 Uhr
- Brasselsberg, Gemeindesaal Emmauskirche: **20. Juni**, 18.45 Uhr
- Bettenhausen, Gemeindehaus der Jakobuskirche: **28. Juni**, 16 Uhr
- Wehlheiden, Bürgersaal: **6. August**, 10 Uhr
- Nordshausen, Bürgerhaus: **5. September**, 17 Uhr
- Fasanenhof, Fasanenhofschule: **7. September**, 14 Uhr

Die genauen Orte und Uhrzeiten finden sich auf der Homepage der Werke unter **www.sw-kassel.de.**

ENERGIELOTSEN GESUCHT!

Auf ihrer Tournee durch die Stadtteile suchen die Energieberater der Werke auch Energielotsen für 2014. Gesucht werden zuverlässige Bürger, die Lust haben, ehrenamtlich als Ansprechpartner in ihrem Stadtteil Mitmenschen beim Energiesparen zu unterstützen.
Die Energielotsen bekommen eine Schulung sowie ein Strommessgerät und eine Datenliste.
Damit sind sie gut gerüstet, in die Haushalte ihrer Nachbarschaft zu gehen, dort einen Schnellcheck durchzuführen und im Anschluss wertvolle Tipps zu geben, um die Energiekosten zu senken.
Während der Tour können sich Interessenten für die Aktion melden, sie werden Ende 2013 von den Werken angeschrieben. Anfang 2014 startet dann die Schulung. Die frisch gebackenen Energielotsen werden in der Nachbarschaft ein Jahr lang als Ansprechpartner zur Verfügung stehen. Die Aktion endet im Dezember 2014. Die Energielotsen sind dann um Wissen, Erfahrungen und ein Strommessgerät reicher.

Himmlische Helfer

Ausgesperrt, Rohr geplatzt, Heizung kaputt? Die Städtischen Werke Kassel bieten ihren Kunden im Notfall eine 24-Stunden-Soforthilfe.

Es gibt Situationen, in denen schnelle Hilfe gefragt ist. Zum Beispiel bei Herrn Lange, der nach einem anstrengenden Arbeitstag spät nach Hause kommt und feststellt, dass er seinen Haustürschlüssel vergessen hat. Oder bei Frau Elmers, die zum Wäschewaschen in den Keller geht und der schon im Flur das Wasser entgegenkommt. Auch Familie Wehmeyer, die sonntags plötzlich in einer eiskalten Wohnung sitzt, weil die Heizung nicht anspringt, braucht sofort Unterstützung. Allen dreien können die Städtischen Werke Kassel helfen.

Für alle Fälle

Mit ihrem Service „HausEngel 24" bieten die Werke für nur fünf Euro monatlich ihren Kunden an, im Notfall rund um die Uhr und innerhalb einer Stunde professionelle Hilfe ins Haus zu schicken.

Folgende Notfälle sind versichert:

- ☑ **Schlüsseldienst**
- ☑ **Rohrreinigungsservice**
- ☑ **Sanitär-Installateur-Service**
- ☑ **Elektro-Installateur-Service**
- ☑ **Heizungs-Installateur-Service**
- ☑ **Notheizung**
- ☑ **Entfernung von Wespennestern**
- ☑ **Dachbeschädigung bei Sturm**

Folgende Dienstleistungen sind versichert:

- ☑ **Unterbringung und Kostenübernahme in angemessener Ersatzwohnung**
- ☑ **Kinderbetreuung (bis zu 48 Stunden)**
- ☑ **Unterbringung von Tieren**
- ☑ **Bewachung und Sicherung der Wohnung/ des Hauses**

So werden auch häufig teure Folgeschäden vermieden. Zusätzlich übernehmen die Werke die Kosten für bereits entstandene Schäden bis zu einer Höhe von 500 Euro.

Auch bei den Rademachers half ein HausEngel. Die vierköpfige Familie, die im Sommer gern auf dem Balkon frühstückt, entdeckte ein Wespennest unter ihrem Dachbalken. Nur einen Anruf am Notruftelefon später nahte die Rettung. Das Nest wurde kurzerhand entfernt.

HausEngel reinigen außerdem verstopfte Rohre oder kümmern sich um sanitäre Anlagen. Selbst wenn ein Sturm das Hausdach beschädigt oder dringend ein Elektroinstallateur benötigt wird, sorgen die Werke für schnelle Hilfe.

Rundumbetreuung

Wer den Service der Werke nutzt, dem stehen im Fall der Fälle auch zusätzliche Dienstleistungen zur Verfügung. Dazu zählt eine Ersatzwohnung, falls die eigenen vier Wände wegen eines Schadens unbewohnbar sein sollten. Gleichzeitig kümmern sich die HausEngel um die Bewachung oder Sicherung der eigenen vier Wände. Sogar die Organisation einer Kinderbetreuung gehört dazu.

Das Service-Paket gilt nur für Privatkunden der Städtischen Werke mit einem gültigen Energieliefervertrag. Der Versicherungsschutz besteht, sobald der Kunde das HausEngel-24-Willkommenspaket erhält. ‹

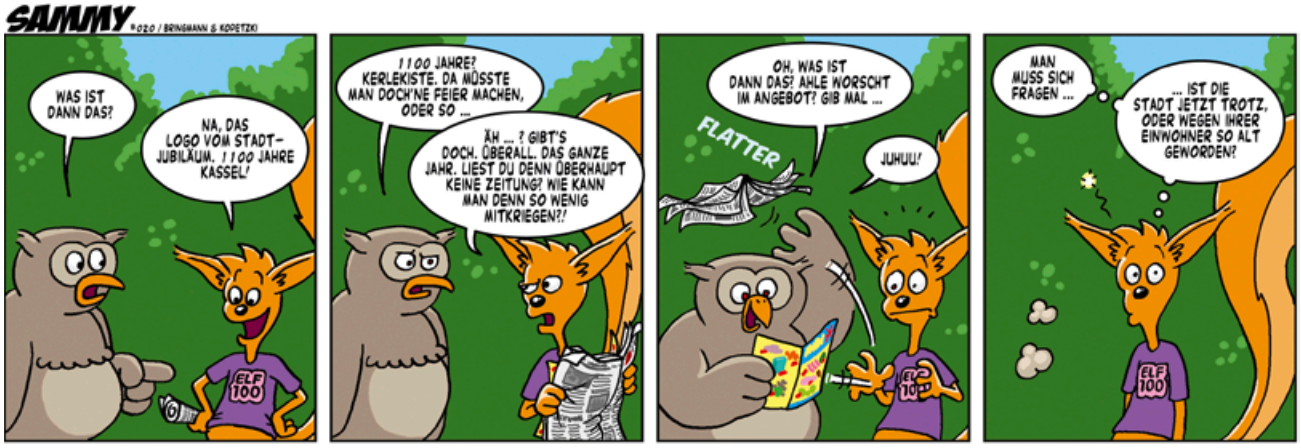
Weitere Informationen und alle Einzelleistungen im Detail gibt es im Internet unter www.sw-kassel.de/privatkunden/produkte/dienstleistungen.

„Immer wieder gern“

Kunden der Städtischen Werke Kassel sind sehr zufrieden mit ihrem Energieversorger. Dies bestätigt jetzt das Internetportal Verivox. Demnach würden 91 Prozent der Kunden, die zu den Städtischen Werken gewechselt sind, diesen Schritt jederzeit wieder gehen. Ganze fünf Sterne erhält der Kasseler Energieversorger von den Verbrauchern.

Auf Verivox, dem größten unabhängigen Vergleichsportal für Energie in Deutschland, veröffentlichen Kunden ihre Erfahrungen mit Energieversorgern und geben entsprechende Bewertungen ab. ‹

91%



Impressum

Fakt – das Kundenmagazin der Kasseler Verkehrs-Gesellschaft AG (KVG) und der Städtischen Werke

HERAUSGEBER:
KVV, Kasseler Verkehrs- und Versorgungs-GmbH
Königstor 3-13
34117 Kassel
Michael Oelemann (verantw.)
Telefon 0561 782-0
Fax 0561 782-2121
www.kvvks.de

klimaneutral
natureOffice.com | DE-190-639552
gedruckt

FSC www.fsc.org MIX Aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022647

REDAKTION: Ingo Pijanka und Heidi Hamdad (KVV) in Zusammenarbeit mit Benjamin Auerbach und Dr. Birgit Peters (Kommit Medien)

VERLAG: Kommit Medien GmbH, Frankfurt am Main

GESTALTUNG: Steffen Härtel-Klopprogge (atelier capra), Kassel

FOTOS: Andreas Fischer, Michael Wiedemann, KVV-Archiv, Jörg Steinmetz; SKrow, Barry Murphy, Tobias Helbig, JazzIRT, flyfloor – istockphoto; Otto Durst, Franz Pfluegl, Ints Vikmanis, JWS, anweber, Dron, Kzenon – Fotolia.com

Fakt wird vierteljährlich kostenlos zugestellt.
Verbreitete Auflage: 114700 Exemplare

Konzertkarten zu gewinnen!

Ihr Preis:
2 x 2 Kombitickets zu einem der Konzert-Highlights auf dem Hessentag – Die Ärzte

Kassel wird 2013 zur großen Bühne. Einer der Top Acts sind Die Ärzte. Rätseln Sie mit und gewinnen Sie Konzertkarten für je zwei Personen, die die An- und Abreise mit der KVG mit einschließen: Kombitickets.

		5		8	3		9	
	3					4		
			9		2	5	3	7
2		8			6			
	6		3		8		1	
			1			8		9
5	4	3	8		1			
		1					8	
	9		4	3		1		

Füllen Sie das Rastergitter so aus, dass in jeder Reihe, jeder Spalte und jedem kleinen Quadrat die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vorkommen.

Überlegen, ausfüllen, ausschneiden und per Post an:
KVV
Magazin „Fakt“
Königstor 3–13
34117 Kassel

MITTELSCHWER

Einsendeschluss: 31. Mai 2013

Vorname/Name .....

Straße/Hausnummer .....

PLZ/Ort .....

Telefon .....

Unter den richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Mitarbeiter der KVV dürfen nicht teilnehmen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

KVV KONTAKT

Kundenzentrum
Kurfürsten Galerie
Haltestelle Mauerstraße
Mauerstraße 11

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9–18 Uhr
Sa 9–16 Uhr

Servicenummern

Service-Center Städtische Werke . . 782-3030
Energieberatung 782-3131
Fahrplan- & Tarifauskunft 0180-234-0180
(6 Cent pro Anruf aus dem Festnetz der Deutschen Telekom; Mobilfunkpreise liegen bei maximal 42 Cent/Minute)
Netcom Kassel 92020-20

Hilfe bei Störungen + Notfällen

Strom 5745-2244
Straßenbeleuchtung . . 5745-2250
Gas 5745-2283
Wasser 5745-2200
Fernwärme 5745-2143

www.sw-kassel.de www.netzplusservice.de www.kvg.de www.netcom-kassel.de